



Wichtige Informationen im Umgang mit einem Gips

Das eingegipste Bein oder der eingegipste Arm müssen so oft wie möglich hochgelagert werden: Das Bein zum Beispiel auf einem Stuhl mit Kissen unterlegt lagern, den Arm mit Kissen unterstützen, das Bettende hochstellen, den eingegipsten Arm zu Beginn in der Tragschlinge oder im Dreieckstuch tragen.

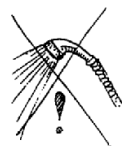
Schmerzen, Schwellung, Ameisenlaufen, Kältegefühl in den Fingern oder Zehen können Zeichen für einen zu engen Gips sein. Wenn starkes Hochlagern während 30 Minuten zu keiner Besserung führt, muss der Gips sofort durch einen Arzt kontrolliert werden (auch in der Nacht!).

Starke Schmerzen im Gips sind immer ernst zu nehmende Zeichen. Der Gips muss geöffnet oder durch eine Fachperson kontrolliert und wenn nötig neu gemacht werden.

Der weisse Gips ist erst nach 48 Stunden völlig trocken. Bitte während dieser Zeit den Gips auf keinen Fall belasten. Nur weite Kleidungsstücke anziehen (keine engen Hosen, keine Pullover mit engen Ärmeln).

Bitte nie mit Stricknadeln oder Ähnlichem unter dem Gips kratzen! Die Haut kann verletzt werden, und es können Infektionen entstehen. Bei störendem Juckreiz ist die Einnahme eines Antiallergikums (z.B. Feniallerg®-Tropfen) hilfreich.

Der Gips **darf nicht nass werden!** Der normale weisse Gips löst sich sonst auf. Bei allen Gipsen speichert die Polsterwatte die Feuchtigkeit; die Haut darunter wird aufgeweicht und kann sich entzünden!



Bei allfälligen Fragen/Unklarheiten wenden Sie sich bitte wie folgt an uns:

Beratungstelefon Ostschweizer Kinderspital
 0900 144 100 / 3.23 CHF/Min. Festnetz und Handykunden mit Abo oder
 0900 144 200 / 3.23 CHF/Min. mit Prepaid-Handy
 Wenn 0900er-Nummern gesperrt über Medgate → 058 387 77 10
 Weitere Informationen unter: <https://www.kispisg.ch/beratungstelefon>

